

Sommer 1420 sich dort aufhielt und Kleinodien aller Art zu Geld machte, um den Sold für seine gegen die Aufständischen im Felde stehenden Truppen zu bezahlen.¹⁾ Dieselbe Begründung für die Entführung der Reichsinsignien aus Böhmen durch Sigismund ist auch in mehreren Urkunden dieser Zeit bezeugt.²⁾ Nach dem Chronisten Windecke³⁾ befand sich das Heiltum im Dezember 1423, als der König von Dänemark von Krafau aus zum Besuche Sigismunds nach Ofen kam, auf der Blindenburg 5 Meilen von Ofen. Sigismund ließ es von dort am 22. Dezember nach Ofen bringen, wo es feierlich empfangen wurde.⁴⁾ Am Weihnachtstage sah dann Windecke selbst, wie man das Heiltum aus seinem Gewölbe, in dem es aufbewahrt war, dem König in die Schloßkapelle nachtrug⁵⁾, wohl um damit die kirchlichen Feierlichkeiten des Festes zu verherrlichen.

Wohl zwei Jahre hindurch befand sich nach Windecke das Heiltum in Ungarn.⁶⁾ Damals zur Zeit der Ofener Festlichkeiten war aber schon entschieden, daß es von dort aus wieder in das Reich überführt werden sollte, und zwar in die Reichsstadt Nürnberg. Vom 29. September 1423 datiert bereits die erste Urkunde⁷⁾, in der Sigismund Rat und Stadt Nürnberg die besondere Gnade erweist, ihnen das in seinen einzelnen Stücken genau aufgezählte Heiligtum des heiligen Reiches, darunter die crone sant Karles, des kuniges mit edlen steinen und perlen, zu antworten, damit es unwiderruflich in Nürnberg bleiben und jährlich am vierzehnten Tag nach Karfreitag öffentlich gezeigt werden solle. Außer bei dieser Zeigung soll kein Priester irgendeine Gewalt darüber

1) Aschbach 82, vgl. 116.

2) So in der Urkunde Sigismunds, die er als Willebrief des Königs und Kurfürsten von Böhmen am 2. 6. 1414 ausstellte (Altman Nr. 5876) bei v. Murr, Journal 98 ff., ferner aus der an Papst Martin V. gerichteten Supplik Sigismunds vom 9. 6. 1424 (v. Murr 101 ff., Altman Nr. 5888) und der darauf ergangenen Bulle dieses Papstes vom 31. 12. 1424 (v. Murr 103 ff.).

3) W. Altman, Eberhart Windeckes Denkwürdigkeiten zur Geschichte des Zeitalters Kaiser Sigismunds (Berlin 1893) 173.

4) Ebenda.

5) Ebenda 173 f.

6) Ebenda 184.

7) v. Murr, Journal 76 ff. (Altman Nr. 5619).